

Der alltägliche Umgang mit alten Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege zum Wohle der Bewohner*innen, der Angehörigen wie auch der Pflegenden zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

Dieses Seminar will daher Mitarbeiter*innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon geschehen, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägige Veranstaltung will

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Im Anschluss an dieses Basisseminar können mit den Organisatoren vertiefende und ergänzende Aufbaumodule geplant werden zu Einzelthemen (z. B. ethische Fallbesprechungen, Moderator*innentraining, Patientenverfügung, Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen, Sterbebegleitung).

Sie sind freundlich eingeladen.

Dr. Klaus Klother *Ralf Nolte*
 Vorsitzender des Vorstand, Diözesan-Caritasdirektor
 Diözesanen Ethikrates

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Referent:

Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann, Professor für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen; seit 2007 Mitglied des Diözesanen Ethikrates des Erzbistums Paderborn, 2016 bis 2024 Mitglied des Deutschen Ethikrates, 2010 bis 2022 Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer

Tagungsverlauf

1. Tag

09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee

10:00–11:30 Uhr Begrüßung und Einstieg ins Thema

 Von der alltäglichen Praxis zur ethischen Reflexion: zum Unterschied von Moral und Ethik

11:45–12:30 Uhr Einführung in verschiedene Ansätze ethischer Reflexion

12:30 Uhr Mittagessen

14:15–15:00 Uhr Die Frage nach einem obersten handlungsleitenden Prinzip

15:00 Uhr Nachmittagskaffee

15:30–16:30 Uhr Vorstellung des integrativen Modells ethischer Fallbesprechung

16:45–18:15 Uhr Praktische Einübung (1. Fallbesprechung)

18:15 Uhr Abendessen

19:00–20:00 Uhr Persönliches Werteprofil und Werteanamnese

anschließend Ausklang, vertiefende Gespräche

2. Tag

ab 07:00 Uhr Frühstück

08:45 Uhr Morgengebete

09:00–10:30 Uhr 2. Fallbesprechung (zu einem aktuellen Thema aus den Einrichtungen)

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr 3. Fallbesprechung (zu einem aktuellen Thema aus den Einrichtungen)

12:30 Uhr Mittagessen

13:30–14:30 Uhr Organisationelle Aspekte zur Implementierung einer ethischen Kultur in Einrichtungen der christlichen Altenhilfe

14:30–15:00 Uhr Auswertung des Seminars / Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-Nr.: ?05SCRMoo?

Weiteres Seminarangebot

Moderation ethischer Fallbesprechungen

Seminar für (künftige) Moderator*innen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Den Moderator*innen kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt. Dieses zweitägige Seminar will Mitarbeiter*innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderator*innen ethischer Fallbesprechungen schulen. Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderator*innen.

2 Tage (Termin nach Absprache)

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Kooperationspartner: Diözesaner Ethikrat



Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe

Basisseminar für Mitarbeiter*innen
katholischer Altenpflegeeinrichtungen
im Erzbistum Paderborn

Termin nach Absprache

In Kooperation mit
dem Diözesanen Ethikrat Paderborn
und
dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

Die Fortbildungsmaßnahme wird
anerkannt von:

